

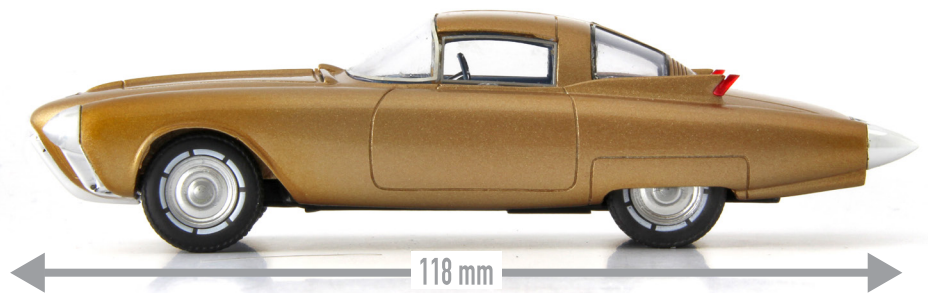
Maßstab 1:43

#06020

Ausgabe

02/2018

limitierte Auflage 333 Stk.



Raketenfieber

Oldsmobile – bereits seit 1908 zum General Motors-Konzern gehörend, trat zwar als eigenständige Marke auf dem Automarkt auf, doch konzernintern wurden Synergieeffekte sehr wohl genutzt. In der Designabteilung von General Motors unter der Führung von Harley J. Earl entstanden auch die äußeren Formen für die Autos von Oldsmobile.

Im Zuge des Trends des in pseudowissenschaftlichen Kreisen so beliebten Thema von Mondraketen zu Beginn der 1950er Jahre beteiligte sich auch Oldsmobile mit einer Studie. Die Designabteilung realisierte einen Wagen, der aus jeder Perspektive die Ähnlichkeit mit einer Weltraumrakete erkennen ließ. Von vorne gesehen sollten die beiden seitlich jeweils spitz zulaufenden Endungen mit ihrer Chromringumfassung an Raketen spitzen erinnern. Diese abgerundeten Spitzen bargen die Stoßstangen in futuristischer und vermutlich auch einzigartig anmutender Form in sich! Die in der Frontmitte, extrem

stark ausgeformte, ebenfalls spitz zulaufende Nase wurde in einem aufrecht stehenden, schmalen Kühlergrill aus Chrom optisch zum Wagenboden hin geführt. Durch diese raffinierte und dennoch auch adrette Linienführung der Frontgestaltung alleine attestierte die Studie eine hohe Affinität zu den Weltraumgleitern. In dezenter Schwung lief die Linienführung bis zum Heck leicht abfallend aus, wodurch von der Seite gesehen eine weitere optische Parallelität zu einer Rakete entstand. Die Futuristik setzte sich an weiteren Elementen der Studie fort – so hatten die Weißwandreifen keine durchgehenden Streifen, sondern unterbrochene und das Heckfenster war in der Mitte geteilt. Gemäß der Weltraumaffinität strahlte das US-Auto auch in einem glänzenden Bronzelack, der auf die vollkommen aus Glasfaser bestehende Karosserie aufgesprüht worden war. Unter der Fronthaube sorgte ein V8-Motor mit 275 PS für ordentlichen Vortrieb.

Seine Premiere feierte der auf den Namen

Golden Rocket getaufte Straßenkreuzer auf der Motorama 1956 als reines Show-Car.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de